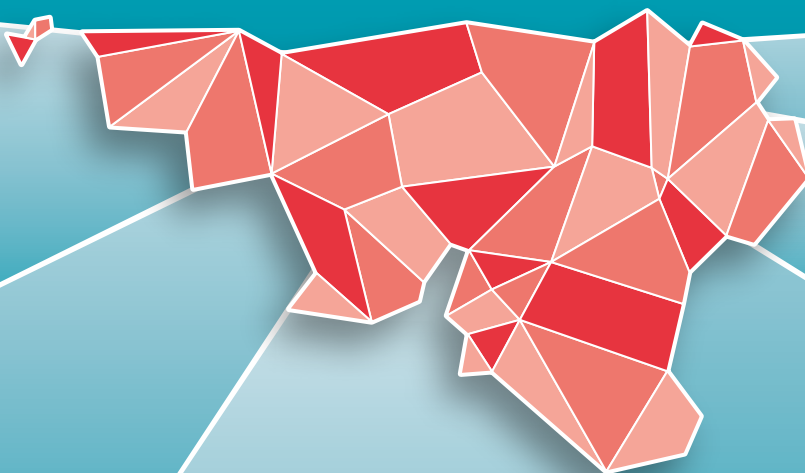


PROGRAMM WALLONIE-2020.EU EFRE

ZUSAMMENFASSUNG FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER 2019

Europa bringt die Wallonie in Bewegung!



www.enmieux.be



LE FONDS EUROPÉEN DE DÉVELOPPEMENT RÉGIONAL
ET LA WALLONIE INVESTISSENT DANS VOTRE AVENIR



© European Commission

Bevor wir die Fortschritte der Programmplanung EFRE 2014-2020 in der Wallonie entdecken, bringt uns die Aktualität dazu, uns der Zukunft zuzuwenden, d.h. **dem kommenden Zeitraum 2021-2027**. Alle sieben Jahre legen die EU-Mitgliedstaaten und die europäischen Einrichtungen die **Haushaltsmittel** fest, die die **Europäische Union** in den nächsten sieben Jahre für ihre gesamten Politiken ausgeben kann.

Zu diesen gehört **die Kohäsionspolitik**.

ERINNERN WIR UNS

Ziel dieser Politik ist es, die wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Ungleichheiten zwischen den Regionen der Union zu verringern. Sie wird über den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Kohäsionsfonds umgesetzt.

Nach den jüngsten Verhandlungen würde die Kohäsionspolitik für 2021-2027 und für die gesamte Union 323,2 Milliarden €, darunter 196,9 Milliarden für den EFRE, erhalten. Dabei handelt es sich jedoch noch nicht um endgültige Zahlen, da die Haushaltsverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind*.

Was bedeutet das konkret?

Einmal festgelegt **wird die gesamte EFRE-Mittelausstattung unter die Länder und ihre Regionen verteilt**. In der Praxis werden jeder Mitgliedstaat bzw. jede Region einen Anteil der europäischen Finanzierungsmittel erhalten, vorausgesetzt, dass sie eine Gegenleistung erbringen und sich bei der Umsetzung der unterstützten Projekte an eine Reihe von Regeln halten.

Für die zukünftige Kohäsionspolitik werden diese Regeln in neue Verordnungen aufgenommen werden. Auch wenn diese noch immer in Vorbereitung sind, zeichnen sich bereits bestimmte Tendenzen ab, insbesondere was die Schwerpunkte betrifft, **auf die sich die EFRE-Investitionen konzentrieren werden müssen** :

- *Wirtschaftliche Entwicklung,*
- *Forschung und Innovation,*
- *Energiewandel,*
- *Stadtentwicklung, einschließlich der multimodalen/sanften Mobilität,*
- *Digitale Welt und Digitalisierung*

Unter Berücksichtigung dieser gemeinsamen Regeln werden jeder Mitgliedstaat bzw. jede Region anschließend je nach ihren territorialen Besonderheiten ihre eigenen Prioritäten setzen und ihr eigenes **EFRE-Programm 2021-2027** erstellen müssen. In der Wallonie dürfte dieses Programm im Laufe des ersten Semesters 2021 entstehen.

* Der noch in Verhandlung befindliche Haushalt 2021-2027 (Juni 2020) wird unter Einfluss der Sondermaßnahmen, die die Union zur Bekämpfung der COVID-19-Krise treffen musste, sicherlich weiterhin revidiert werden.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

- 7 neue Standorte für Unternehmen
- 2 688 neu geschaffene Arbeitsplätze
- 12 250 betreute KMU/angehende Unternehmer

ACHSE 1 - WIRTSCHAFT 2020

FÜR EINE DIVERSIFIZIERUNG DER WIRTSCHAFTSSTRUKTUR DER REGION

Die wallonischen KMU und ihr Umfeld stehen im Mittelpunkt dieser Achse. Finanziert wird dabei nicht nur die Gestaltung von Gewerbegebieten und Unterbringungsorten für Unternehmen, sondern auch ein in jeder Provinz aufgebautes Netz zur Beratung und Betreuung der KMU.

EIN PROJEKT IM FOKUS: Erfolg des Tools LEODICA der SPI

Direktion **Lüttich**, wo das EFRE-Programm ein breites Spektrum an **auf Projektträger und Unternehmen der Provinz ausgerichteten Dienstleistungen** unterstützt.

Sie werden von vier Betreibern der wirtschaftlichen Belebung, darunter die SPI, die Lütticher Agentur für wirtschaftliche Entwicklung, angeboten. Letztere bietet gezielte Dienstleistungen für KMU mit Wachstumspotenzial an und stellt ebenfalls den öffentlichen Akteuren und deren Partnern ihre Software **LEODICA** zur Verfügung.

Ebenfalls dank des EFRE und der Wallonie entwickelt, **macht diese leistungsstarke Software es möglich, auf einem bestimmten Gebiet die strukturierenden Unternehmen, d.h. diejenigen, die zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Weiterentwicklung der Region beitragen, zu identifizieren.** Zu diesem Zweck analysiert die Software eine Reihe von Daten wie die Auswirkungen auf die Beschäftigung, die auf dem Gebiet getätigten Investitionen, das Finanzprofil, die Gefahr einer Standortverlagerung, usw. Diese Software erlaubte es bisher beispielsweise, 23 000 (von insgesamt 104 000) Unternehmen mit positiven sozioökonomischen Auswirkungen in der Wallonie zu identifizieren.

- EFRE-Fördermittel: 877 024 €
- Wallonische Fördermittel: 1 315 736 €

ACHSE 2 - INNOVATION 2020

FÜR EIN ANGEBOT AN TECHNOLOGISCHEN DIENSTLEISTUNGEN, DAS IMMER KONKURRENZFÄHIGER WIRD

Im Rahmen dieser Achse werden die **zugelassenen Forschungszentren** und die **Universitäten/Hochschulen** beim Erwerb von **hochentwickelten technologischen Ausrüstungen**, bei der **Durchführung von Forschungen** und bei der Gestaltung der zur Verbesserung ihrer Sichtbarkeit bestimmten **Vorführbereiche** unterstützt. Im Herzen der Innovation, werden die **wallonischen Kreativhubs**, nicht nur was ihre Infrastrukturen, sondern auch die von ihnen angebotenen Dienstleistungen betrifft, ebenfalls unterstützt.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

- 261 eingestellte Forscher
- 149 Unternehmen arbeiten mit Forschungseinrichtungen zusammen
- 2 449 KMU/angehende Unternehmer haben sich an die Kreativhubs gewandt

EIN PROJEKT IM FOKUS: Der TRAKK aus Namur stellt sich neu auf!

2019 war für Namur ein entscheidendes Jahr für ihren Kreativhub, den **TRAKK**, da das Team endlich in seine **neuen Räume im Herzen der Stadt** einziehen konnte.

Im Rahmen der vom EFRE und der Wallonie finanzierten Arbeiten wurde die ehemalige Sporthalle der Universität Namur vollständig in eine auf 3 Stockwerke verteilte, der Innovation gewidmete Fläche von 3.000 m² umgebaut. Sehr offen gestaltet bietet sie u.a. 500 m² Büroräume, 80 Coworking-Plätze, mehrere Versammlungs- und Konferenzräume, einen Erholungsbereich und drei schöne Terrassen. Die neuen Räumlichkeiten des FabLab wurden ebenfalls dort eingerichtet. Dieses der digitalen Herstellung gewidmete FabLab ist all denjenigen zugänglich, die Gegenstände schaffen, neu gestalten oder reparieren möchten.

Dies sind neue wesentliche Infrastrukturen für den TRAKK, die es ihm vier Jahre nach seiner Gründung ermöglichen, sich im Gleichschritt mit der Nachfrage zu vergrößern und zu modernisieren. Der TRAKK wird sich somit weiterhin als **öffentlicher Ort etablieren, der der Mitgestaltung und der Entstehung innovativer Projekte gewidmet und zudem auf die Begleitung von Kultur- und Kreativunternehmen gerichtet ist.**

- EFRE-Fördermittel: 1 813 364 €
- Wallonische Fördermittel: 2 613 794 €

KURZNACHRICHT: Während der COVID-19-Krise stellte der TRAKK der medizinischen Fachwelt sein Know-How zur Verfügung! Dank der Ausrüstungen seines FabLab entwickelte er eine Infusionsspritzenpumpe, mit deren Hilfe künstlich beatmeten Patienten Arzneimittel verabreicht werden können. Mehrere KMU haben ihr Interesse an der industriellen Fertigung dieser Vorrichtung bekundet.



ACHSE 3 - TERRITORIALE INTELLIGENZ 2020

FÜR EINE INTELLIGENTERE UND NACHHALTIGERE STADTENTWICKLUNG

Durch diese Achse, die in den städtischen Gebieten zum Einsatz kommt, werden **Straßenbau- und Infrastrukturarbeiten größeren Umfangs** sowie die **Sanierung industrieller Grundstücke** im Hinblick auf eine zukünftige Nutzung finanziert.



© Spaque

EIN PROJEKT IM FOKUS: Hin zu einem neuen multimodalen Gebiet in Charleroi!

In **Charleroi** finanziert das EFRE-Programm im Rahmen einer umfassenderen **Strategie zur Aufwertung alter Industriegelände** mehrere Arbeiten auf

zwei Grundstücken, die früher der Betriebstätigkeit der Gesellschaft «Aciéries et Minières de la Sambre» gewidmet waren. Diese Grundstücke, aktuell unter der Bezeichnung «AMS Nord» und «AMS Sud» bekannt, befinden sich in unmittelbarer Nähe des Flusses, am linken und am rechten Ufer.

Was die Arbeiten betrifft: Das Jahr 2019 war vorwiegend der Sanierung des Geländes «AMS Nord» (Achse 3) gewidmet. Dabei konnte gleichzeitig der Weg geebnet werden für die nachstehenden im Rahmen der Achse 1 finanzierten Baustellen. Im Programm: **der Bau einer mit Einrichtungen zugunsten einer sanften Mobilität umrandeten Anschlussstraße, die die RN90 Charleroi-Mons am linken Ufer («AMS Nord») mit dem zukünftigen multimodalen Gewerbegebiet am rechten Ufer («AMS Sud») verbinden wird.**

In diesem Bereich wird auch ein 200 Meter langer Kai gebaut werden, um die Unternehmen anzuziehen, für die eine Zugänglichkeit über Straßen und Wasserwege notwendig ist.

Wesentliche Arbeiten, die zur Schaffung eines völlig neuen Wirtschaftsstandorts beitragen werden! Seine Aufwertung wird zur Schaffung von ca. 160 direkten und 115 indirekten Arbeitsplätzen führen.

- EFRE-Fördermittel (Achsen 1 und 3): 5 558 435 €
- Wallonische Fördermittel (Achsen 1 und 3): 8 337 652 €

WICHTIGSTE ZIELE

- 34 unterstützte Stadterneuerungspläne
- 17 zu sanierende Industriegelände
- Mehr als 158 000 m² zu bauende oder zu sanierende städtische Gebäude

ACHSE 4 - ÜBERGANG ZU EINER CO²-ARMEN WIRTSCHAFT

HIN ZU EINER REGION MIT MEHR EFFIZIENZ BEI DER VERWENDUNG IHRER RESSOURCEN

Im Rahmen dieser Achse haben die finanzierten **Ausbau- und Infrastrukturarbeiten vorrangig zum Zweck, die Treibhausgasemissionen zu verringern.** Die Projekte konzentrieren sich insbesondere auf die Einrichtung multimodaler Gebiete, die nachhaltige Mobilität, die Erzeugung von Ökostrom und grüner Energie sowie die Sanierung öffentlicher Gebäude.

WICHTIGSTE ZIELE

- 37 Projekte betreffen die Verbesserung der nachhaltigen Mobilität
- Mehr als 23 000 m² zu bauende oder zu sanierende CO²-arme städtischer Gebäude

EIN PROJEKT IM FOKUS: «Nullemission»-Ziel für die «Cité administrative» von Lüttich

In Lüttich hat die Stadt ein ehrgeiziges Projekt in Angriff genommen, das sich auf die energetische Sanierung eines ihrer historischen öffentlichen Gebäude bezieht: die «Cité administrative».

Gebaut in den 60er-Jahren, verfügt dieser 67 Meter hohe Turm über 18 Stockwerke, 11.000 m² Büroräume und 8.000 m² verglaste Fläche. Es werden derzeit umfangreiche Arbeiten durchgeführt, um diesen Bau in ein vorbildliches Gebäude zu verwandeln, das den ökologischen und technologischen Herausforderungen bestens gewachsen ist.

Mit einer Energiebilanz «Nullemission» im Visier wird das Gebäude eine sehr hohe Energieeffizienz aufweisen. Sein Restbedarf an Energie wird weitgehend aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt werden, während die CO₂-Ausstöße durch Absorber ausgeglichen werden. Die Wärme- und Kälteerzeugung wird ihrerseits durch eine Geothermieanlage sichergestellt werden, wobei das Gebäude über eine effiziente Wärmedämmung und eine gute Luftdichtigkeit verfügen wird.

Als Referenzpunkt im Lütticher Stadtbild wird die «Cité administrative» letztendlich ihre symbolische Funktion einer zentralen Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger, an der die gesamten Gemeindedienste versammelt sind, wieder einnehmen.

- EFRE-Fördermittel: 8.642.894 €
- Wallonische Fördermittel: 11.820.656 €



© De Waele / Gillon / Baumanns Delfiet / Canevas / Imtech

ACHSE 5 - INTEGRIERTE STÄDTISCHE ENTWICKLUNG 2020

FÜR EINE INTELLIGENTERE, BÜRGERORIENTIERTE STÄDTISCHE ENTWICKLUNG

Mit dem Fokus auf 12 urbane Schwerpunkte finanziert diese Achse u.a. Projekte zur **Sanierung von Gebäuden** und zur **Neugestaltung städtischer Räume** bei gleichzeitiger Unterstützung der **touristischen und kulturellen Entwicklung**.

WICHTIGSTE ZIELE

- Mehr als 21 000 m² zu bauende oder zu sanierende städtische Gebäude
- Sanierung von 8,64 Hektar Industriebrachen
- 13 Projekte zur Verbesserung der nachhaltigen städtischen Mobilität

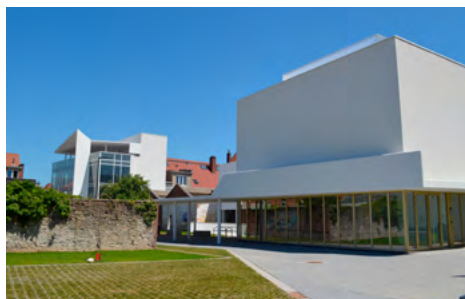
EIN PROJEKT IM FOKUS: Ein neues Gewerbegebiet im Herzen von Tournai

Am 17. Oktober 2019 eröffnete die Interkommunale IDETA **«TechniCité»**, das neue **Mikro-Gewerbegebiet im Herzen von Tournai**.

Dort konnte die Öffentlichkeit vollkommen neues Gebäude entdecken, das als neues zur Unterbringung und Begleitung von Unternehmern in der Anfangsphase ihres Projekts bestimmtes **Unternehmenszentrum** eingerichtet wurde. Ca. fünfzehn Büroräume, drei Sitzungsräume und ein Erholungsbereich werden über alle Stockwerke rund um einen zentralen Innenhof verteilt. Dort sind auch **die neuen Räumlichkeiten des Stadt-FabLab** angesiedelt. Letzteres ist der Öffentlichkeit zugänglich und stellt allerlei Instrumente, insbesondere digital gesteuerte Maschinen, zur Gestaltung und Herstellung von Gegenständen zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch vier **Übergangshallen** mit direktem Zugang zum Verkehrsweg und zum Parkplatz. Jede dieser Hallen besteht im ersten Stock aus Büroräumen und im Erdgeschoss aus einem ausgedehnten Raum, der dem Unternehmen, das diesen Ort beziehen wird, als Werkstatt oder Lagerhalle dienen kann.

Ein weiterer Teil des Gebäudes, finanziert im Rahmen der Achse 2, beherbergt den neuen **Coworking-Raum** («ESCO» genannt) sowie die Räumlichkeiten des **WAP'S HUB**, des Kreativhubs der Wallonie-Picarde. Außerhalb des EFRE-Programms werden andere Einrichtungen (insbesondere Läden, Wohnungen, öffentliche Räume und ein Gesundheits- und Sozialzentrum) diese **neue städtische Insel** vervollständigen, die bereits vielversprechende Zukunftsperspektiven bietet.

- EFRE-Fördermittel (Achse 5): 2.478.405 €
- Wallonische Fördermittel (Achse 5): 3 635 410 €
- EFRE-Fördermittel (Achse 2): 1 119 059 €
- Wallonische Fördermittel (Achse 2): 1 601 505 €



© Atelier2F

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

- 2 265 m² gebaute/erworbene Infrastrukturen
- 418 modernisierte Ausbildungswerkstätten/-Labore (neue Ausstattung)
- Nach den Ausbildungen erfasster Zufriedenheitsgrad von 89 %

ACHSE 6 – KOMPETENZ 2020

FÜR ZUNEHMEND WETTBEWERBSFÄHIGE ARBEITSKRÄFTE

Im Rahmen dieser Achse werden unsere **Strukturen zur Berufsausbildung** unterstützt, indem ihnen ermöglicht wird, die **modernsten pädagogischen Ausrüstungen** anzuschaffen und - in geringerem Maße - ihre Gebäude auszubauen. Die dort erteilten Ausbildungen sind Arbeitssuchenden, Lehrlingen und Studierenden, aber auch Lehrern und Arbeitnehmern, die sich weiterbilden möchten, zugänglich.

EIN PROJEKT IM FOKUS: das Zentrum für Steinverarbeitung in Soignies stattet sich weiter aus

Das 2016 eröffnete Kompetenzzentrum für Berufe der Steinverarbeitung befindet sich in Soignies, in den unter Schutz stehenden Gebäuden des Betriebsgeländes des ehemaligen, dem Blaustein gewidmeten großen Steinbruchs von Wincqz.

Neben Bauarbeiten zur Restaurierung alter Gebäude mit dem Zweck, sie in neue Räume und Werkstätte umzubauen (Achse 3), finanziert das EFRE-Programm ebenfalls den Erwerb hochmoderner Materials, um das Angebot an im Rahmen der erteilten Ausbildungen verwendeten Ausrüstungen zu ergänzen.

Im Laufe des Jahres 2019 wurden vier neue Ausrüstungsaufträge erteilt, immer mit dem Zweck, die Ausbildungen effizienter zu gestalten und sie den Entwicklungen der steinverarbeitenden Berufe besser anzupassen. Die vor Ort verwendeten Ausrüstungen und Geräte sind nämlich zunehmend technologisch und innovativ, sowohl um die Leistungen und die Ausführungsqualität zu erhöhen als auch um die Schwere bestimmter Aufgaben und die Gefahren eines Unfalls zu reduzieren.

Eine Entwicklung, mit der das Zentrum für Steinverarbeitung mit Unterstützung des EFRE und der Wallonie Schritt halten muss.

- EFRE-Fördermittel: 181 600 €
- Wallonische Fördermittel: 454 000 €



Focant G. © SPW-AW&P

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

- 1 567 unterstützte KMU
- Den KMU gewährte 161 Millionen €
- 2 201 neu geschaffene Arbeitsplätze

DEN ZUGANG DER KMU ZUR FINANZIERUNG ERLEICHTERN UND VERSTÄRKEN

Unter der Aufsicht der SOWALFIN, mit der Mitwirkung von zwei ihrer Tochtergesellschaften (Socamut, Novallia) und der lokalen Investis, können den KMU **Mikrokredite, Darlehen und Kapitalbeteiligungen zu günstigen Bedingungen gewährt werden**. Zu welchem Zweck? Um Investitionsprojekte, die Gründung oder die Übernahme eines KMU sowie einen Bedarf an Umlaufmitteln zu finanzieren, aber auch um die (Öko-)Innovation, die Verbesserung der Energieeffizienz und die Erzeugung erneuerbarer Energien zu unterstützen.

FOKUS auf ein von der Socamut und der Lütticher Investitionsgesellschaft (Noshaq EU 3) unterstütztes KMU

RJ DISTRIBUTION wurde 2013 gegründet und ist ein wallonisches KMU, das im Bereich **Einfuhr und Vertrieb von Gas-, Holz- und Pelletskaminen und -öfen** in den Benelux-Ländern tätig ist.

Waren seine Kunden am Anfang ausschließlich Fachhändler, hat sich das KMU neulich ausgedehnt, indem es seine hauseigene **«made in Belgium»-Marke** für Holz- und Pelletsöfen auf den Markt brachte (Gallus-Stove). RJ DISTRIBUTION erhielt in diesem Fall einen (an einen Bankkredit gebundenen) **Mikrokredit der Socamut in Höhe von 25 000 €** als Unterstützung eines Investitionsprojekts von insgesamt 75 000 €. Im Laufe desselben Jahres hat sich die in der Lütticher Provinz tätige Investitionsgesellschaft **bis zur Höhe von 49 000 € ebenfalls an dem Kapital des KMU beteiligt**, um einen auf 270 000 € geschätzten Bedarf an Umlaufmitteln zu decken.

Ziele : einen Bestand an Teilen für die Einführung der neuen Marke des Unternehmens zu bilden sowie die Aktivitäten zur Platzierung und Vermarktung Letzterer zu unterstützen.



© YourFire

DIE SCHAFFUNG VON ARBEITSPLÄTZEN UND DIE ENTWICKLUNG DER INNOVATION BEGÜNSTIGEN

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

- #### INVESTITIONSBEIHILFEN
- 96 unterstützte Unternehmen
 - 91 496 Millionen € gewährter öffentlicher Beihilfen
 - 609 neu geschaffene und 1 154 erwartete Arbeitsplätze

Während im Rahmen von Investitionsbeihilfen **arbeitsplatzschaffende Unternehmen unterstützt werden**, regen Forschungsbeihilfen unsere wallonischen Unternehmen dazu an, **ihre Technologien auf Ebene der industriellen Herstellung einzusetzen, Forschungsprogramme** durchzuführen, und

ihren Zugang zu technologischen Dienstleistungen oder Fachberatungsdiensten in Sachen **geistiges Eigentum** zu erleichtern.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

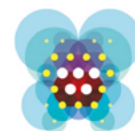
- #### FORSCHUNGSBEIHILFEN
- 682 unterstützte Unternehmen
 - 96,868 Millionen € gewährter öffentlicher Beihilfen

FOKUS auf die «Schecks», eine der Beihilferegulungen für Forschung in den KMU

Wenn ein KMU ein neues Produkt, Verfahren oder Dienstangebot entwickelt und dieses eine wissenschaftliche Validierung erfordert, kann sich dieses KMU an eines der 22 von der Wallonie zertifizierten Forschungszentren wenden. Um dieses Vorgehen zu erleichtern, **kann das KMU in den Genuss eines «Technologie-Schecks» gelangen, mit dem es die von ihm benötigten technologischen Dienstleistungen** von der Sondierungsphase bis zur Phase der technischen Machbarkeit und der industriellen Fertigung **finanzieren kann**. Dies ist eine ermutigende Beihilfe, da der Wert eines Schecks 60.000 € über drei Jahre erreichen kann, vorausgesetzt, das KMU beteiligt sich mit 25 % an den Kosten (öffentliche Beihilfe von maximal 45 000 €).

In diesem Zusammenhang stellt sich für ein KMU als Urheber einer Erfindung eine Reihe von spezifischen Fragen. Ist ein Patent erforderlich? Kann jemand dagegen Einspruch erheben? Welche Patente und Dokumente bestehen bereits in meinem Aktivitätsbereich? usw. **Um den Zugang zu den Fachberatungsdiensten eines der 10 von der Wallonie zertifizierten Dienstanbieter zu erleichtern, kann das KMU zudem ein «Scheck Geistiges Eigentum» erhalten**, dessen Bedingungen im Hinblick auf die Beträge denjenigen der «Technologie-Schecks» ähnlich sind.

Eine auf die Nachfrage ausgerichtete Regelung mit **wachsendem Erfolg in der Praxis!** Seit 2014 sind 435 wallonische KMU in den Genuss der «Technologie-Schecks» und 163 in den Genuss der «Schecks Geistiges Eigentum» gelangt. Insgesamt entspricht dies einer öffentlichen Beihilfe in Höhe von 5,792 Millionen €.



Chèques-entreprises

Für weitere Auskünfte besuchen Sie bitte unsere Websites und unsere Facebook-Seite!

Dort finden Sie ausführlichere Informationen, sowohl über das Programm als auch über die umgesetzten Projekte.

EN MIEUX

www.enmieux.be/

FACEBOOK-SEITE

www.facebook.com/europe.wallonie/

WALEUROPE

europe.wallonie.be/ mit dem Newsletter « Info-FEDER »

EUROPEINBELGIUM

www.europeinbelgium.be/fr/



LE FONDS EUROPÉEN DE DÉVELOPPEMENT RÉGIONAL
ET LA WALLONIE INVESTISSENT DANS VOTRE AVENIR